

Sternfahrt 2019

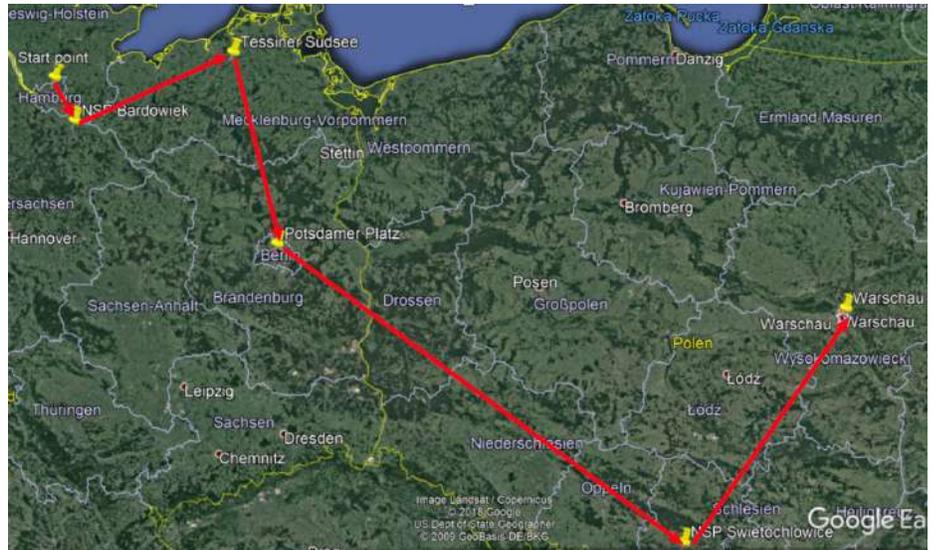
Unser Motto für die Tour: Diskussion, Projekte und Genuss

Von Hamburg nach Warschau

Start: 06.09 um 9:00 in Hamburg am Flughafen, vor dem Terminal 1

06.09

Unsere Sternfahrt startet dieses Jahr am Flughafen Hamburg. Von dort reisen wir mit dem Reisebus zum Naturfreibad Bardowiek und anschließend zum Badesees Tessiner Südsee. Nach dieser spannenden Exkursion treffen wir dann in unserem Hotel im Herzen von Berlin ein. Das Hotel am Ostbahnhof liegt direkt an der Spree und die Szene Viertel Friedrichshain und Kreuzberg sind zu Fuß zu erreichen.



07.09

Es gibt viel zu erkunden in Berlin; entweder in den „Berliner Unterwelten“, in denen man unterirdische Bunker und Tunnel mit ihren faszinierenden Geschichten kennenlernt, oder auf einer Bootsfahrt auf der Spree, vorbei an Berlins Sehenswürdigkeiten und kulturellen Orten. Natürlich könnt ihr auch selber eigene Erkundungstouren starten.

Wir werden uns auch den Potsdamer Platz anschauen, welcher einer der eng beplantesten urbanen Räume Deutschlands ist und trotzdem ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Städteplanung in Verbindung mit urbanem Wasser ist.



Außerdem stellen wir Räumlichkeiten zum Meet-up und arbeiten im urban Workspace „Ahoy Berlin“ zur Verfügung.

Für diesen "open space " bitten wir Euch um eine kurze Eingabe von Themen.

Sendet eure Themenvorschläge bitte an:

E-Mail: Stefan.bruns@polyplan-gmbh

Stichwort: IOB -Sternfahrt open space

Abends gibt es dann mal ein etwas weniger traditionell deutsches Essen in dem Restaurant Peter Paul mit deutschen Tapas.



08.09

Nach einer zweiten Nacht in Berlin, machen wir uns dann gegen Mittag auf den Weg nach Warschau, wo es dann zum Internationalen Schwimmteich Kongress 2019 geht. Auf dem Weg machen wir dann unseren letzten Halt im Naturfreibad Swietochlowice.



Wir freuen uns über eure Anregungen und Vorschläge zu weiteren Besichtigungen auf unserem Weg.

Stefan.Bruns@polyplan-gmbH,
Stichwort: excursion-places



Kosten und Buchung

Sternfahrt: 165 EUR Im Ticket enthalten sind die Busreise sowie die Arbeits- Räumlichkeiten und das Abendessen in Berlin.

Hotelübernachtung: Einzelzimmer 161,00 € und 173,00 € für ein Doppelzimmer. Wir haben für Euch in Berlin Hotelzimmer reserviert.

Bitte bucht diese rechtzeitig spätestens bis zum (26.07.2019) unter folgender Telefonnummer oder via E-Mail:

Svenja Bruns, Tel. 01721564310, Svenja.bruns@live.de

Kurze Projektbeschreibungen

Tessiner Südsee

Das Bad befindet sich auf einem Gebiet unmittelbar südlich der vorhandenen Sport- und Freizeitanlage im Bereich der Sank-Jörgen-Straße. Das Areal umfasst eine Fläche von ca. 1,7 Hektar. Der Badesee und die Filterflächen befinden sich im östlichen Teil des Geländes. Der See hat eine Fläche von ca. 2.500m² und eine Wassertiefe von bis zu 4m. Im östlichen Bereich ist ein 25m-Becken mit 4 Bahnen integriert. Im westlichen Uferbereich entstand eine Brücke und eine Wasserrutsche, sowie zwei kleinere Becken mit jeweils ca. 50m² Wasserfläche. Im Süden und Norden grenzen Strandbereiche mit einer Gesamtfläche von ca. 1.400m² an den Badesee.



- Bauherr: Stadt Tessin
- Ausführungszeit: 2010-2012
- Leistungsphasen: 1-9
- Planungshonorar: 150.000 EUR
Baukosten: 1.300.000 EUR



Potsdamer Platz

Der Potsdamer Platz ist einer der eng beplantesten urbanen Räume Deutschlands. Insbesondere die engste Verzahnung zwischen Verkehr, Infrastruktur, Versorgung und ökologischer Entwässerung stellten eine große Herausforderung dar.

Das Atelier Dreiseitl hat diese Aufgaben aus unserer Sicht meisterhaft gelöst. Es ist ein artifizielles Gewässernetz mit vielen naturnahen Bereichen entstanden. Urbane Natur und Zivilisation rücken extrem dicht zusammen, eine aus unserer Sicht extrem vorbildliche Städteplanung.

Der Vorschlag zur Nutzung des Regenwassers für die Toilettenspülung und zur Grünbewässerung wurde interessiert aufgenommen. Gleiches galt für die Idee, mit dem in Zisternen gesammelten Regenwasser ein Gewässersystem zu speisen, zu dem ein schmales Becken zwischen Casino und Hyatt Hotel, das große Hauptgewässer und das Südgewässer zählen.

Dort strömt das Wasser durch bepflanzte Reinigungsbiotope und wird biologisch gereinigt. Bei Bedarf können technische Filter zugeschaltet werden, die helfen in den Sommermonaten Algenblüten in den Griff zu bekommen.

Größte ökologische Errungenschaft dieses Projektes ist sicherlich, dass es komplett vom städtischen Regenwassersystem abgekoppelt werden konnte. Die überlastete Mischkanalisation in Berlin läuft durchschnittlich zwölfmal pro Jahr über und spült dabei Unmengen hochbelasteten Schmutzwassers in die Kanäle und Flüsse Berlins. Mit einer komplexen Computersimulation konnte prognostiziert werden, dass binnen zehn Jahren der Landwehrkanal in lediglich drei Fällen eine größere Regenwassermenge aufnehmen müsste; dies entspricht etwa den Ablaufwerten eines unversiegelten Grundstückes. Die Arkaden am Potsdamer Platz wurden 2007 von unserem Partner Atelier Dreiseitl geplant und soll in 3 Jahren neu geplant werden.



- **Auszeichnung:** DGNB Silberne Auszeichnung für Stadtquartiere, Beurteilungskriterien: neue und bestehende Stadtteile 2011
- **Auftraggeber:** Stadt Berlin, Daimler Chrysler Immobilien
- **Architekt:** Renzo Piano, Christoph Kohlbecker
- **Expertise:** urbane Gewässer, Gebäudeintegrierte Wasser-Recyclingsysteme, Landschaftsarchitektur
- **Fertigstellung:** 1998
- **Fläche:** 13000 m²
- **Team:** Herbert Dreiseitl, Stefan Brückmann, Schroll,

Frank Waldvogel, Andreas Bockemühl, Alexander Edel, Stefan Brückmann, Christoph Hald, Karin Klotz, Miroslaw Ckovic



Gerhard Hauber, Klaus



Naturbad Swietochlowice

Das erste Freibad mit biologischer Wasseraufbereitung wurde 2012 geplant und 2013 in Betrieb genommen. Polyplan hatte hier die Verantwortung für die Badewasseraufbereitung und führt das Bäder Monitoring durch. Das Bad wurde gem. FLL 2011 für eine Nennbesucherzahl von 1600 Badegäste ausgelegt. Die Wasseraufbereitung besteht aus einer Kombination aus nicht überstretim Bodenfilter und Hydrobotanik.

- Bauherr: Stadt Swietochlowice
- Baukosten 1.500.000 EUR



Naturbad Bardowick

Das Schwimmbad verfügt über ein separates Nichtschwimmerbecken sowie ein Sportbecken mit einer Bahnlänge von 50m. Ein 3m-Sprungturm an separatem Sprungbecken ist ebenfalls vorhanden.

Ebenfalls vorhanden sind ausgiebige Sandstrände, Strandkörbe, warme Holzstege, eine vollbiologische Wasseraufbereitungsanlage, ein Fußballfeld mit Toren, ein Sand-Volleyballfeld, eine kleine Wellenrutsche Relax-Zonen im Becken mit Wasserdüsen, eine große Rutsche, chlorfreies Wasser und ein separates Baby-Planschbecken. Das Bad wurde 2007 eröffnet.

- Freiraumplanung: Manzke Landschaftsplanung
- Planung Anlagentechnik: Polyplan GmbH
- Bauherr: Samtgemeinde Bardowick
- Baukosten: 1.300.000 EUR

